

# Jahresbericht 2022

# Editorial

**„Das Selbstverständnis der vom Autismus betroffenen Menschen ist sich am verändern.“**

Der Mangel an Fachkräften beschäftigt gegenwärtig praktisch alle Branchen. Im agogischen Bereich sind es viele Institutionen und Schulen, die ihre Stellen nicht vollständig besetzen können. Je anspruchsvoller die Aufgaben sind, umso schwieriger wird es, die richtigen Fachpersonen in ausreichendem Mass zu finden. Auch die Stiftung Wehrenbach bleibt davon nicht verschont. Es gilt der Frage nachzugehen, was die Arbeit in unserer Stiftung attraktiv macht, um sich mit Überzeugung für die Aufgaben der Stiftung einzusetzen. Wir sind als Verantwortliche für die Stiftung Wehrenbach und damit für unsere Klientinnen und Klienten gefordert, die Bedeutsamkeit unserer Aufgabe sichtbar und spürbar zu machen. Damit wollen wir ermöglichen, dass sich unsere Mitarbeitenden nicht nur mit Kopf, sondern vor allem auch mit Herz und Hand für Menschen im Autismus-Spektrum engagieren können. Das ist gerade für diejenigen Klientinnen und Klienten wichtig, die andernorts keinen oder keinen für sie passenden Lebensort finden. Die Stiftung Wehrenbach ist bestrebt, ihren Mitarbeitenden eine attraktive und sinnstiftende Arbeitgeberin zu sein.

Auch das Selbstverständnis der vom Autismus betroffenen Menschen ist sich am verändern. Bis vor kurzem war die Betreuung das Kerngeschäft der angestellten Fachpersonen. Diese Haltung des uneingeschränkten Dienens hat sich mit den Forderungen nach Selbstbestimmung und Teilhabe gewandelt. Die Umsetzung von der einseitigen Fürsorge zur kooperativen und mitbestimmenden Alltagsgestaltung ist ein langer Prozess, bei dem sich Erfolgserlebnisse und Rückschläge immer wieder abwechseln. Es gilt zum einen, die kleinen Entwicklungsschritte zu erkennen und entsprechend zu würdigen. Und zum andern ist ebenso wichtig, sich von den kaum vermeidbaren Stolpersteinen nicht aus der Ruhe bringen zu lassen. Die Stiftung Wehrenbach setzt sich ein, ihren Klientinnen und Klienten Selbstbestimmung und Teilhabe weitestgehend zu ermöglichen. Der vor mehr als zehn Jahren verstorbene Emil E. Kobi, ein seinerzeit im deutschsprachigen Raum anerkannter Heilpädagoge, hat in seinen Vorträgen und Schriften an die Studierenden und Lesenden immer wieder appelliert, sich gleichermassen mit Verstand und Engagement für benachteiligte Menschen einzusetzen. Oder, um es in seinen Wor-

**„Es gilt im agogischen Berufsalltag stets kühle Köpfe und warme Herzen zu bewahren“**



## Unsere Vision

Die Stiftung Wehrenbach ist ein verlässlicher und wirksamer Partner für Menschen mit Autismus. Sie kennt die mit Autismus einhergehenden Herausforderungen, versteht die betroffenen Menschen und ihr Umfeld, nimmt alle am Prozess beteiligten Parteien ernst und räumt aktiv Hindernisse aus dem Weg.

Die Stiftung Wehrenbach bietet abgestimmte Trainings und kompetente Unterstützung zur Erlangung neuer Fähigkeiten an und akzeptiert dabei die Andersartigkeit von Menschen mit Autismus.

## Inhalt

- Editorial..... 2
- Struktur und ihre Grenzen..... 5
- Kompetenzaufbau..... 6
- Alltagsaktivitäten..... 7
- Bilanz..... 8
- Betriebsrechnung..... 10
- Veränderung des Kapitals..... 13
- Sachanlagenspiegel..... 14
- Geldflussrechnung..... 15
- Impressum..... 16



# Editorial

ten auszudrücken: Es gilt im agogischen Berufsalltag stets «kühle Köpfe und warme Herzen zu bewahren». Um gute Arbeit zu leisten, sind wir auf das Wohlwollen der öffentlichen Hand angewiesen. Die kantonalen Vorgaben geben uns einen gewissen Spielraum zur Erfüllung unserer Aufgabe in der Begleitung und Förderung unserer Klientinnen und Klienten. Als Stiftung mit wenig Vermögen besteht die Herausforderung darin, unsere begrenzten Mittel optimal zu nutzen. Die Stiftung Wehrenbach ist entschlossen, das Machbare zum Wohle seiner Klientinnen und Klienten möglichst umfassend zu realisieren.

Als Stiftungsratspräsident bin ich froh und dankbar, dass sich die Mitarbeitenden der Stiftung Wehrenbach für unsere Klientinnen und Klienten einsetzen, ihrer Aufgabe und damit auch den Klientinnen und Klienten gegenüber treu bleiben. Im Namen des Stiftungsrates danke ich allen, die zum einzigartigen Werk der Stiftung Wehrenbach beitragen: Allen voran dem Geschäftsführer, David Hemmi, seinen Mitstreitenden in der Geschäftsstelle, den Teamleitungen sowie allen Mitarbeitenden.

Remi Frei, Stiftungsratspräsident



# Struktur und ihre Grenzen

Autismus Deutschland e.V. definiert die Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) als „Störungen der Informations- und Wahrnehmungsverarbeitung, die sich auf die Entwicklung der sozialen Interaktion, der Kommunikation und des Verhaltensrepertoires auswirken“ (Autismus Deutschland e.V., 2023).

Menschen mit der Diagnose ASS benötigen nach gängigen Erkenntnissen viel Struktur und vorhersehbare Rahmenbedingungen, um die Vielzahl an Reizen und Umweltinformationen ordnen und angemessen verarbeiten zu können. Die Implementierung von umfangreichen Tages- und Aufgabenplänen, zahlreichen Routinen und Rituale im Alltag sowie klar verbalisierte Regeln und Abläufe sollen dabei helfen das „Sinneschaos“ für Betroffene begreiflicher, weniger ängstigend und kontrollierbarer zu machen.

Am Beispiel des TEACCH-Ansatzes kann dies verdeutlicht werden: Innere und äussere Abläufe werden visuell, zeitlich und räumlich so strukturiert, dass diese immer gleichbleibend und vorhersehbar ablaufen. Solche Vorgehensweisen hinsichtlich der Schaffung von verbindlichen Regeln und Routinen werden als wirksame Methode betrachtet, um die Auswirkungen der Autismus-Spektrum-Störungen für den betroffenen Menschen angenehmer zu gestalten.

Es gibt aber auch Situationen im Wehrenbach-Alltag, wo dieses scheinbar universelle Prinzip an seine Grenzen stösst. Was, wenn trotz der Schaffung von grösstmöglicher Vorhersehbarkeit, eingeübten Ritualen und höflichem Bitten, ein Mensch sich jeglicher Anforderungen im Alltag zu verweigern scheint oder mit emotionalen Ausbrüchen reagiert – welche für involvierte Fachkräfte und das Umfeld nur sehr schwer begreiflich sind.

Es gibt Menschen mit ASS, bei welchen bereits der Gedanke an die Erfüllung von alltäglichen Anforderungen einen solch hohen Druck auslöst, dass Rou-

tinen und klare Abläufe sie emotional eher überfordern als unterstützen. Die Reizschwelle von Betroffenen kann von Tag zu Tag oder gar von einem Moment auf den anderen stark variieren. Je gestresster solch ein Mensch ist, desto weniger wird er mit Anforderungen an ihn selbst zurecht kommen. In der Fachliteratur stösst man in diesem Zusammenhang auf das sogenannte PDA-Profil, wobei PDA für Pathological Demand Avoidance steht.

Diesbezüglich hat sich die Stiftung Wehrenbach gezielt weitere Kernkompetenzen angeeignet. Zum einen werden starke Adaptionen hinsichtlich der Alltagsanforderungen vorgenommen – und zwar so lange, bis das Stresslevel seitens des Klienten beobachtbar sinkt. Es findet eine Reduktion und starke Fokussierung auf nur ganz wenige Anforderungen im Alltag statt – im Extremfall wird diese bis auf eine einzige reduziert. Regeln werden immer mit dem Klienten zusammen ausgehandelt, wenn nötig, mehrmals täglich. Das vermittelt dem Klienten das Gefühl der Kontrolle und lässt die Angst vor totalem Kontrollverlust in den Hintergrund treten. Im Weiteren kann er so an der Steuerung des aktuellen Geschehens teilnehmen, was förderlich für den Aufbau einer vertrauensvollen und konstruktiven Zusammenarbeit ist.

David Hemmi, Geschäftsführer

# Kompetenzaufbau

Seit vielen Jahren besucht eine Klientin mit Leidenschaft zweimal monatlich die von Insieme angebotenen Volkstanzkurse. Dabei wurde sie jeweils von ihrem Vater begleitet, welcher sie mit seinem privaten Fahrzeug im Wohnheim abholte, während des Kurses vor Ort anwesend blieb und sie anschließend zurück ins Wohnheim brachte. Altersbedingt gestaltete sich das Begleiten der Tochter immer schwieriger.



Um ihre Autonomieentwicklung zu fördern und weiterhin ihrem Interesse nachgehen zu können, wollte die Klientin lernen, ohne Begleitung mit dem Taxi zum Tanzkurs zu fahren. Das Einlassen auf diese neue Situation stellte für sie aufgrund der Einschränkung ihrer exekutiven Funktionen und den damit verbundenen Schwierigkeiten, neue Vorstellungen zu entwickeln, eine grosse Herausforderung dar.

In einem ersten Schritt wurde die Klientin durch die Bezugsperson begleitet. In einem Gespräch mit der Klientin zeigte sich, dass sie sich vorstellen könne, dies in Zukunft ohne Begleitung zu machen. Die Leiterin des Volkstanzes äusserte sich zudem zur Kooperation bereit und bot an, die Klientin nach Ankunft in Empfang zu nehmen.

Durch räumliche und zeitliche Strukturierung des Ablaufs wollten wir die Umwelt für sie vorhersehbar und verständlich machen. Mittels TEACCH entwickelten wir eine Routine, womit Handlungsabläufe eingeübt wurden. Dies vermittelte der Klientin Sicherheit, sodass sie sich selbst zutraute, ohne eine Begleitperson zum Volkstanz zu fahren. Auch die gute Beziehung zur Leiterin war Teil des Unterstützungsprozesses.

Diese Entwicklung ermöglicht der Klientin neue Perspektiven. Angestrebt wird unter anderem, dass die Klientin in Zukunft die Anreise von Tür zu Tür ganz selbstständig durchführt, ihre kommunikativen Ressourcen mit dem Taxifahrer nutzt und ihre positiven Erfahrungen und Selbstwirksamkeit auf ähnliche Situationen übertragen kann.

Catiana Kehl, Sozialpädagogin i. A.



# Alltagsaktivitäten

Menschen aus dem Autismus-Spektrum zeigen in der Regel Entwicklungsverzögerungen im Bereich von motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, Lernen und sozialer Entwicklung. Im Laufe ihres Lebens haben sie sich bestenfalls verschiedene Fähigkeiten und Fertigkeiten angeeignet, welche ihnen helfen, sich selbst wohlzufühlen und mit ihrer Umwelt zu interagieren. Diese lebenspraktischen Fertigkeiten zu erhalten und individuell zu fördern, ist eine von vielen wichtigen Aufgaben in der Betreuungsarbeit, die zum Ziel hat, eine grösstmögliche Selbständigkeit zu erlangen.

Unsere Klienten werden heute aktiv in die Erarbeitung und Planung der verschiedenen Beschäftigungsangebote einbezogen. Somit unterstützen wir sie dabei, ihre ganz eigene, individuelle und sinnstiftende Beschäftigung für sich zu finden. Gleichzeitig bestimmen unsere Klienten damit auch ihren persönlichen Tages- und Arbeitsrhythmus sowie das Anforderungsniveau der Tätigkeit selbst.

Die Herausforderung für die Betreuungspersonen liegt dabei im Spagat zwischen der ganz eigenen Wahrnehmung eines Menschen aus dem Autismus-Spektrum und jener neurotypischen Menschen, welche sich mitunter sehr unterscheidet: Beispielsweise mag es für einen neurotypischen Menschen in einem ersten Moment befremdlich sein, wenn sich ein erwachsener Mensch über lange Zeit mit Kugeln verschiedener Grösse und Form beschäftigt und diese durch seine Finger rieseln lässt. Dies gibt ihm ein sehr befriedigendes Gefühl und könnte durchaus als eine Form des Stimmings, also selbstregulierendes, repetitives oder stereotypes Verhalten, angesehen werden.

Verschiedene Formen von Selbststimulation bauen wir bewusst in die jeweilige Beschäftigungssequenz ein, weil es dem Klienten ermöglicht, sein Anspannungslevel bei Bedarf selbstständig zu senken und Barrieren zu überwinden. Ein niedriges Anspannungslevel begünstigt wiederum, einfacher in Kontakt mit seinem Umfeld zu gelangen und im Austausch zu sein, um die vielen Anforderungen im Alltag besser bewältigen zu können.

David Hemmi, Geschäftsführer



# Bilanz

Aktiven in CHF	31.12.22	Vorjahr
<b>Umlaufvermögen</b>		
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>2'414'037.32</b>	<b>1'957'476.67</b>
<b>Forderungen</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	142'828.05	182'307.30
Übrige kurzfristige Forderungen	10'189.90	41'695.20
	<b>153'017.95</b>	<b>224'002.50</b>
<b>Aktive Wertberichtigungsposten</b>		
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	182'678.95	182'997.65
Aktive Abgrenzung Betriebsbeiträge	224'642.00	503'688.00
	<b>407'320.95</b>	<b>686'685.65</b>
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>2'974'376.22</b>	<b>2'868'164.82</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
<b>Immobilie Sachanlagen</b>		
Immobilie La Muntogna	480'000.00	480'000.00
Immobilie Rebrain	996'703.95	996'703.95
Immobilie Forch	1'531'540.75	1'531'540.75
Immobilie Baumgarten	1'918'609.45	1'918'609.45
Grundstück La Muntogna	200'000.00	200'000.00
Grundstück Rebrain	500'000.00	500'000.00
Grundstück Forch	634'000.00	634'000.00
Grundstück Baumgarten	620'590.00	620'590.00
Wertberichtigung Immobilie La Muntogna	-479'999.00	-479'999.00
Wertberichtigung Immobilie Rebrain	-996'703.00	-996'703.00
Wertberichtigung Immobilie Forch	-1'276'492.60	-1'256'873.55
Wertberichtigung Immobilie Baumgarten	-1'567'162.70	-1'542'059.45
	<b>2'561'086.85</b>	<b>2'605'809.15</b>
<b>Mobile Sachanlagen</b>		
Mobiliar / Einrichtung Burenweg	1.00	1.00
Mobiliar / Einrichtung La Muntogna	3'200.00	3'200.00
Mobiliar / Einrichtung Rebrain	20'759.30	20'759.30
Wertberichtigung Mobilien / Einrichtungen	-23'956.30	-23'956.30
Fahrzeuge Baumgarten	62'799.00	62'799.00
Fahrzeuge La Muntogna	0.00	37'000.00
Fahrzeuge Rebrain	28'900.00	28'900.00
Wertberichtigung Fahrzeuge	-78'888.65	-103'445.85
	<b>12'814.35</b>	<b>25'257.15</b>
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>2'573'901.20</b>	<b>2'631'066.30</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>5'548'277.42</b>	<b>5'499'231.12</b>

# Bilanz

Passiven in CHF	31.12.22	Vorjahr
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6'176.75	4'470.20
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11'344.95	5'641.85
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	20'577.30	22'951.25
	<b>38'099.00</b>	<b>33'063.30</b>
<b>Kurzfristig verzinsliches Fremdkapital</b>		
Darlehen Stadt Zürich	252'000.00	0.00
ZKB, Hypothekendarlehen Rebrain	330'000.00	0.00
Avera, Hypothekendarlehen La Muntogna	0.00	0.00
ZKB, Hypothekendarlehen Forch	0.00	0.00
Avera, Hypothekendarlehen Baumgarten	150'000.00	0.00
	<b>732'000.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Langfristiges verzinsliches Fremdkapital</b>		
Darlehen Stadt Zürich	0.00	264'000.00
ZKB, Hypothekendarlehen Rebrain	330'000.00	660'000.00
Avera, Hypothekendarlehen La Muntogna	550'000.00	550'000.00
ZKB, Hypothekendarlehen Forch	1'175'000.00	1'175'000.00
Avera, Hypothekendarlehen Baumgarten	625'000.00	900'000.00
	<b>2'680'000.00</b>	<b>3'549'000.00</b>
<b>Zweckgebundenes Fondskapital</b>		
Schwankungsfonds	1'182'811.00	964'401.00
Fondskapital zweckgebunden	62'677.24	36'188.60
	<b>1'245'488.24</b>	<b>1'000'589.60</b>
<b>Organisationskapital</b>		
Stiftungskapital	825'305.69	494'552.98
Fonds Stiftungszweck (freies Kapital)	84'469.53	91'272.53
Jahresergebnis	-57'085.04	330'752.71
	<b>852'690.18</b>	<b>916'578.22</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>5'548'277.42</b>	<b>5'499'231.12</b>

Der Revisionsbericht und die detaillierte Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 21 sind auf unserer Webseite publiziert.

# Betriebsrechnung

Ertrag in CHF	2022	Vorjahr
<b>Beiträge der öffentlichen Hand</b>		
Betriebsbeiträge Trägerkanton innerkantonal	3'055'642.00	3'077'688.00
Beiträge Betreute Taxen innerkantonal	1'412'978.75	1'330'830.60
Beiträge Betreute Taxen Rückerstattung	-27'120.00	-25'440.00
Beiträge Betreute HE innerkantonal	94'650.45	98'019.20
Beiträge Betreute HE Rückerstattung	-10'364.05	-11'308.50
Beiträge Wohnkanton ausserkantonal	372'223.00	358'694.85
Beiträge Betreute Taxen ausserkantonal	305'176.50	328'808.50
Beiträge Betreute Taxen Rückerstattung	-5'625.00	-5'480.00
Beiträge Betreute HE ausserkantonal	8'595.75	8'599.70
Beiträge Betreute HE Rückerstattung	-1'086.25	-1'099.30
Korrektur Betriebsbeiträge Vorjahr Kanton ZH	-218'410.00	-53'084.00
	<b>4'986'661.15</b>	<b>5'106'229.05</b>
<b>Erlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Ertrag aus Garten und Werkstatt	0.00	990.00
Personalverpflegung	0.00	0.00
	<b>0.00</b>	<b>990.00</b>
<b>Übriger Ertrag</b>		
Übrige Nebenerlöse	3'124.00	1'087.95
	<b>3'124.00</b>	<b>1'087.95</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>4'989'785.15</b>	<b>5'108'307.00</b>
<b>Aufwand</b>		
<b>Besoldung, Honorare</b>		
Besoldung Betreuung	3'058'503.95	3'057'936.65
Besoldung Verwaltung	186'598.40	181'279.20
Besoldung Hauswartung	194'020.20	199'871.35
Temporärpersonal	29'583.30	0.00
	<b>3'468'705.85</b>	<b>3'439'087.20</b>
<b>Sozialleistungen</b>		
AHV, ALV, IV, FAK	259'351.45	261'712.20
Pensionskasse, BVG	326'403.65	333'931.15
Unfall- und Krankentaggeldversicherung	53'494.65	53'546.9
Quellensteuer	-195.15	-22.95
	<b>639'054.60</b>	<b>649'167.30</b>
<b>Übertrag</b>	<b>4'107'760.45</b>	<b>4'088'254.50</b>

# Betriebsrechnung

	2022	Vorjahr
<b>Übertrag</b>	<b>4'107'760.45</b>	<b>4'088'254.50</b>
<b>Personalnebenkosten</b>		
Personalsuche	5'180.60	3'408.85
Aus- und Fortbildung	38'015.55	23'601.80
Personalanlässe	6'415.55	134.90
Übriger Personalaufwand	10'467.55	8'125.20
	<b>60'079.25</b>	<b>35'270.75</b>
<b>Total Personalkosten</b>	<b>4'167'839.70</b>	<b>4'123'525.25</b>
<b>Medizinischer Bedarf</b>	<b>29'001.14</b>	<b>29'056.55</b>
<b>Lebensmittel</b>	<b>155'970.05</b>	<b>144'720.65</b>
<b>Haushalt</b>	<b>47'863.52</b>	<b>30'864.80</b>
<b>Unterhalt und Reparaturen</b>		
URE Immobilien und Garten	67'923.80	67'738.82
URE Mobilar, Einrichtungen, Geräte	18'387.00	18'235.65
URE Fahrzeuge	22'842.44	21'471.60
URE EDV-Geräte	21'485.55	19'261.08
	<b>130'638.79</b>	<b>126'707.15</b>
<b>Anlagenutzung</b>		
Mietzinsen	74'464.60	73'199.60
Bankzinsen und -spesen	1'030.94	1'213.78
Hypothekenzinsen	23'182.80	23'589.35
Abschreibungen Immobilien	44'722.30	44'722.30
Abschreibungen Fahrzeuge	12'442.80	12'441.80
	<b>155'843.44</b>	<b>155'166.83</b>
<b>Energie, Wasser</b>	<b>41'510.82</b>	<b>32'864.44</b>
<b>Übertrag</b>	<b>560'827.76</b>	<b>519'380.42</b>

# Betriebsrechnung

	2022	Vorjahr
<b>Übertrag</b>	<b>560'827.76</b>	<b>519'380.42</b>
<b>Freizeitaktivität und Lager</b>		
Freizeitgestaltung	14'007.95	1'044.95
Lagerkosten	6'926.50	479.40
	<b>20'934.45</b>	<b>1'524.35</b>
<b>Büro- und Verwaltungsaufwand</b>		
Büromaterial, Drucksachen, Kopien	4'574.35	5'561.30
Telefon, Porti, PC-Gebühren	8'787.55	8'189.15
Zeitung, Fachliteratur	1'297.60	1'068.40
Admin. Fremdleistungen / Beratung, Revision, IT	12'824.00	12'918.70
	<b>27'483.50</b>	<b>27'737.55</b>
<b>Übriger Sachaufwand</b>		
Material für Werken, Garten, Beschäftigung	3'206.90	3'554.95
Sachversicherungen	15'805.70	15'926.10
Mitglieder- und Verbandsbeiträge, Gebühren	14'104.00	10'915.10
Entsorgung, Abwasser	9'402.08	9'956.91
Auslagen für Betreute	2'162.10	4'706.41
Übriger Sachaufwand	6'694.00	7'243.25
	<b>51'374.78</b>	<b>52'302.72</b>
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>660'620.49</b>	<b>600'945.04</b>
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>4'828'460.19</b>	<b>4'724'470.29</b>
<b>Betriebsergebnis vor Veränderung des Fondskapitals und Spendenertrag</b>	<b>161'324.96</b>	<b>383'836.71</b>
<b>Spendenertrag</b>	<b>40'858.00</b>	<b>21'636.58</b>
<b>Betriebsergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>202'182.96</b>	<b>405'473.29</b>
Verwendung Spenden Stiftungszweck	21'172.36	20'162.00
Zuweisung Fonds Stiftungszweck	19'685.64	1'474.58
Zuweisung Schwankungsfonds	218'410.00	53'084.00
<b>Betriebsergebnis nach Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>-57'085.04</b>	<b>330'752.71</b>

# Veränderung des Kapitals

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 01.01.22 - 31.12.22 in CHF	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Endbestand
Fonds Burenweg	18'715.15	0.00	711.36	18'003.79
Fonds La Muntogna	1'673.45	0.00	0.00	1'673.45
Fonds Rebrain	0.00	200.00	0.00	200.00
Fonds Baumgarten	0.00	27'000.00	0.00	27'000.00
Fonds Lager	15'800.00	0.00	0.00	15'800.00
Schwankungsfonds	964'401.00	218'410.00	0.00	1'182'811.00
<b>Zweckgebundenes Fondskapital</b>	<b>1'000'589.60</b>	<b>245'610.00</b>	<b>711.36</b>	<b>1'245'488.24</b>

## Kommentar Fonds

Die Zuweisung an den Schwankungsfonds erfolgte gemäss den Vorgaben des Kantonalen Sozialamtes aufgrund der Betriebsbeitragsabrechnung 2021.

Die Veränderung des Schwankungsfonds aufgrund des Betriebsergebnisses 2022 wird basierend auf der Verfügung für das Geschäftsjahr 2022 im 2023 verbucht.

Bei den Fondszugängen handelt es sich hauptsächlich um eine zweckgebundene Spende über CHF 25'000 für ein neues Fahrzeug für den Standort Baumgarten.

	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Endbestand
Stiftungskapital	825'305.69	0.00	57'085.04	768'220.65
Fonds Stiftungszweck	91'272.53	13'658.00	20'461.00	84'469.53
<b>Organisationskapital</b>	<b>916'578.22</b>	<b>13'658.00</b>	<b>77'546.04</b>	<b>852'690.18</b>

## Kommentar Stiftungskapital

Die Veränderung im Stiftungskapital kommt vom jeweiligen Jahresergebnis.

Der Fonds Stiftungszweck wurde durch die Spendenerträge geüffnet und mit dem nicht anrechenbaren Anteil der Hypothekenzinsen und den Zinsen Stadt Zürich belastet.

# Sachanlagenspiegel

Sachanlagenspiegel 01.01.22 - 31.12.22 in CHF	Mobilier / Einrichtungen	Fahrzeuge	Immobilien	Grundstücke
Bruttobuchwert 01.01.2022	23'960	128'699	4'926'854	1'954'590
Zugänge	0	0	0	0
Abgänge	0	37'000	0	0
Stand 31.12.21	23'960	91'699	4'926'854	1'954'590
Wertberichtigung 01.01.2022	23'956	103'446	4'275'634	0
Abgänge	0	-36'999	0	0
Abschreibungen 2022	0	12'442	44'723	0
Wertberichtigung 31.12.2022	23'956	78'889	4'320'357	0
<b>Nettobuchwert</b>	<b>4</b>	<b>12'810</b>	<b>606'497</b>	<b>1'954'590</b>

## Kommentar zum Anlagespiegel

Die Abschreibungen erfolgen linear gemäss den Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes des Kantons Zürich (Liegenschaft 4%; Mobilien etc. 12,5%; EDV 33%; Fahrzeuge 20%). Die Nutzungsdauer entspricht den Abschreibungssätzen, was bei den Liegenschaften 25 Jahren, beim Mobilier 8 Jahren, bei der EDV 3 Jahren und bei den Fahrzeugen 5 Jahren entspricht. Die heutigen Restwerte ergeben sich aus den Anschaffungswerten nach Abzug der vorgenommenen Abschreibungen.

Im Jahr 2022 wurde ein Fahrzeug, welches bereits auf einen Erinnerungsfranken abgeschrieben wurde, entsorgt. Somit wurde der Anschaffungswert und die entsprechende Wertberichtigung ausgebucht.

# Geldflussrechnung

In CHF	2022	Vorjahr
Einzahlungen Bewohner	1'816'685.40	1'773'842.35
Einzahlung Bund & Kantone	3'488'501.00	3'408'342.85
Einzahlung Spender	40'858.00	21'636.58
Einzahlung Diverse	3'124.00	2'077.95
<b>Total Einzahlungen Betrieb</b>	<b>5'349'168.40</b>	<b>5'205'899.73</b>
Auszahlung Personal	4'130'631.30	4'201'071.20
Auszahlung Betriebskosten	624'976.45	580'578.49
<b>Total Auszahlungen Betrieb</b>	<b>4'755'607.75</b>	<b>4'781'649.69</b>
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>593'560.65</b>	<b>424'250.04</b>
Investitionen Immobilien	0.00	0.00
Desinvestitionen Immobilien	0.00	0.00
Investitionen Mobilien	0.00	0.00
Desinvestitionen Mobilien	0.00	0.00
Investitionen Fahrzeuge	0.00	0.00
Desinvestitionen Fahrzeuge	0.00	0.00
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Veränderung Darlehen und Kontokorrente	-137'000.00	-12'000.00
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-137'000.00</b>	<b>-12'000.00</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>456'560.65</b>	<b>412'250.04</b>
Bestand Flüssige Mittel per 1.1.	1'957'476.67	1'545'226.63
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	2'414'037.32	1'957'476.67
<b>Nachweis Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>456'560.65</b>	<b>412'250.04</b>

### **Stiftungsrat**

lic. phil. Remigius Frei, von Rietheim, in Zürich

Peter Meier-Leuenberger, von Zürich, in Stäfa

Dr. med. Truls Bär, von Wädenswil, in Bubikon

Bernhard Kamber, von Hägendorf, in Rüti

MSc UZH in Psychologie Nina Tewlin, von Zürich, in Thalwil

Präsident

Vizepräsident

Mitglied

Mitglied

Mitglied

### **Geschäftsführung**

David Hemmi, von Chur, in Rapperswil-Jona

### **Impressum**

Stiftung Wehrenbach

Dorfstrasse 52

8494 Bauma

[info@wehrenbach.ch](mailto:info@wehrenbach.ch)

[wehrenbach.ch](http://wehrenbach.ch)